

# FERN DER KLASSISCHEN KUNSTBEGRIFFE

Martin Eckrich stellt in Dahner Kreisgalerie aus

► Die nächste Ausstellung in der Dahner Kreisgalerie wird buchstäblich aus dem Rahmen fallen. Der Schifferstadter Künstler Martin Eckrich wird Installationen, Skulpturen und „Übermalungen“ zeigen, die fern der klassischen Kunstbegriffe anzusiedeln sind. „Berührungen“ nannte der 44-jährige Künstler seine Ausstellung, die am Sonntag eröffnet wird.

Eckrich kann es aber auch klassisch. Holzskulpturen und Acrylgemälde in expressiver Manier entstehen auch in dem Atelier des aus Kaiserslautern stammenden Künstlers. Daneben operiert er aber auch gerne mit Fundstücken, die in seine Skulpturen eingebaut werden und gelegentlich derart raumgreifend ausarten, dass eine ganze Rauminstallation daraus wird.

Sein künstlerisches Handwerk erlernte er 1982 und 1983 an der freien Kunstschule in Mannheim. Danach studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in München. Dort testete er die Ausdrucksform der Performance, die er oft mit Installationen zu kombinieren pflegt und inzwischen zu einem festen Bestandteil seiner Aktionen macht, die laut Pressemitteilung der Kreisverwaltung den Charakter kultischer Handlungen haben.

Die Vernissage beginnt am Sonntag um 11 Uhr. Ausnahmsweise wird sie nicht – wie in der Kreisgalerie üblich – von Musikern der Kreismusikschule gekonnt untermalt. Für diese spezielle Ausstellung hat der Künstler eine Performance mitgebracht, die in der Einladung geheimnisvoll als „Performance der Erbgemeinschaft F. Gordon“ angekündigt wird. Die Vernissagenrede hält die Kunsthistorikerin Beate Steigner-Kukatzki.

## INFO

— Die Ausstellung ist bis 15. April täglich von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt zu Vernissage und Ausstellung ist frei. (kka)



Martin Eckrich kombiniert in seiner Kunst gerne Malerei mit Fundstücken.

—FOTO: PRIVAT